



---

## Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses (FMA/XVII/001/2016)

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 15.11.2016

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:35 Uhr

**Ort, Raum:** Rathaus-Neubau, Zimmer 413

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Clemens Ressmann

---

#### stellv. Vorsitzende/r

Frau Annegret Hahn

---

#### Ausschussmitglieder

Herr Jörg Betz

---

Herr Wilhelm Bloem

---

Hendrik A. W. Hamer

Vertreter für Herrn Keitel

---

Herr Gerd Koch

ab 17:05 Uhr

---

Herr Gerd Lübbers

---

Frau Heike Nicolai

---

Herr Serhat Özdemir

---

Herr Remmer Schröder

---

Herr Michael Weber

---

#### beratende Mitglieder

Herr Jan Doosje

---

Herr Ralf-Dieter Harbers

---

Herr Gerold Jürgens

---

Herr Karl-Heinz Langenscheidt

---

Herr Erich Lindemann

---

Herr Marc Taute

---

Herr Jens Winkelmann

---

### **Verwaltung**

Herr Gerhard Krone

---

Frau Beatrix Kuhl

---

Herr Michael Meyer

Verteter für Herrn Kruse

---

Herr Uwe Vogelsang

Vertreter für Herrn Trauernicht

---

Frau Natalie Junker

Protokollführerin

---

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder**

Herr Johann-Henning Keitel

---

### **beratende Mitglieder**

Herr Klaus-Gerhard Hüser

---

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses vom 08.03.2016 (FMA/XVI/006/2016)
- 4 Gebäudesituation der Ortsfeuerwehr Bingum;  
Sachstandsbericht: Information durch den Fachdienst 2.65
- 5 Bericht über die vorgeschlagenen Maßnahmen der Arbeitsgruppe für die demographische Entwicklung der Feuerwehr Leer,  
hier: Antrag Bündnis 90 die Grünen vom 06.05.2016  
Vorlage: 3.32/XVII/0037/2016
- 6 Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Leer Ostfriesland,  
hier: Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 06.05.2016  
Vorlage: 3.32/XVII/0040/2016
- 7 Erhöhung der allgem. Zuwendungen an die Feuerwehren in Leer,  
hier: Antrag der Feuerwehr Leer vom 15.05.2016 und Bündnis 90 die Grünen vom 06.05.2016  
Vorlage: 3.32/XVII/0039/2016
- 8 Zeltlager der Jugendfeuerwehr Leer  
Vorlage: 3.32/XVII/0038/2016
- 9 Bericht über den Gallimarkt 2016  
hier: mündlicher Bericht durch den stellv. Marktmeister Michael Meyer
- 10 Bericht über den Galliviehmarkt 2016;  
hier: mündlicher Bericht durch die Verwaltung
- 11 Informationen
- 12 Anfragen
- 13 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** eröffnet um 17:00 Uhr die erste reguläre Sitzung der neuen Wahlperiode und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten**

**Der Vorsitzende** stellt fest, dass seitens der Einwohner keine Fragen bestehen.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses vom 08.03.2016 (FMA/XVI/006/2016)**

**Der Vorsitzende** erklärt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses vom 08.03.2016 formell nicht genehmigt werden müsste (Ablauf der Ratslegislaturperiode).

### **TOP 4 Gebäudesituation der Ortsfeuerwehr Bingum; Sachstandsbericht: Information durch den Fachdienst 2.65**

**Herr Krone** stellt den Sachstandsbericht in Vertretung für den Fachdienst 2.65 kurz vor:

Der Fachdienst 2.65 ist zurzeit an der Abwicklung der Baumaßnahme der Hoheelernschule.

Nach Beendigung der Baumaßnahme wird mit den Planungen bzw. Vorbereitungen der Ausschreibung für das Gebäude der Ortsfeuerwehr Bingum begonnen.

**Herr Weber** merkt an, dass die Baumaßnahme der Hoheelernschule später als die Problematik mit dem Gebäude der Ortsfeuerwehr Bingum kam und möchte nicht, dass die Angelegenheit dadurch auf die lange Bahn geschoben wird.

**Herr Ressmann** fragt an, ob im Haushaltsplan 2017 die Haushaltsmittel für die Sanierung der Ortsfeuerwehr Bingum vorgesehen sind. **Frau Kuhl** antwortet hierauf, dass Haushaltsmittel dafür im Haushaltsplan 2017 angemeldet wurden.

**TOP 5 Bericht über die vorgeschlagenen Maßnahmen der Arbeitsgruppe für die demographische Entwicklung der Feuerwehr Leer, hier: Antrag Bündnis 90 die Grünen vom 06.05.2016 Vorlage: 3.32/XVII/0037/2016**

**Herr Krone** stellt den Bericht über die vorgeschlagenen Maßnahmen der Arbeitsgruppe für die demografische Entwicklung der Feuerwehr Leer vor:

Zur Gewinnung und zum Erhalt von Feuerwehrmitgliedern wurden verschiedene Werbemaßnahmen erarbeitet.

**1. Mitgliederwerbung durch Imagefilm im Kino**

Es ist angedacht, kleine Imagefilme von 1-2 Minuten Länge mit städtischen Feuerwehrleuten in den Hauptrollen zu drehen. Diese Filme könnten im Kino oder auch auf Internetplattformen (z.B. Youtube) ausgestrahlt werden. Zurzeit prüft die Verwaltung, mit welchen Partnern hinsichtlich Kameraaufnahmen und Zuschnitt am besten zusammengearbeitet werden könnte.

**2. Werbung in der Zeitung**

Durch einen Auftritt in der Zeitung bezüglich eines Aufrufs zur Nachwuchsgewinnung im redaktionellen Teil oder durch eine Anzeige könnten die Einwohner dazu aufgefordert werden, sich bei der Feuerwehr zu beteiligen. Wie ggfs. die Anzeige aussehen soll und welche Personengruppen angesprochen werden müssten, wird in Kürze in der Verwaltung und der Feuerwehr abgestimmt.

**3. Flyer für Veranstaltungen**

Flyer sind bereits gedruckt und wurden den Feuerwehren zur Verfügung gestellt.

**4. Aufkleber für Fahrzeuge**

Die Anfertigung der Aufkleber „Wir brauchen Dich!“ ist bereits vergeben.

**5. Bessere Präsenz im Internet:**

Auf der Internetseite der Stadt Leer wird bereits für die freiwillige Feuerwehr beworben. Unter dem Titel „Die Freiwillige Feuerwehr braucht dringend Nachwuchs“ werden die Einwohner darüber informiert, dass die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr aufgrund des Nachwuchsmangels durch den demografischen Wandel stetig zurückgeht und dazu aufgefordert, sich für die Freiwilligen Feuerwehren einzusetzen. Laut Herrn Stadtbrandmeister Doosje hat die Feuerwehr Leer hierzu ggfs. eine geeignete Person, die sich bei der Vorbereitung der Internetgestaltung zur Verfügung stellen kann. Hierzu erfolgt noch eine Abstimmung zwischen Herrn Krone und Herrn Stadtbrandmeister Doosje.

## **6. Animation zum Eintritt aus den Kreisen der Verwaltungsmitarbeiter**

Hier ist ein Schreiben der Bürgermeisterin in Vorbereitung. Alle Mitarbeiter / innen bis 40 Jahre im Bereich der Verwaltung wären in Kürze angeschrieben, um sie für eine freiwillige bzw. ehrenamtliche Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr zu ermutigen.

## **7. Bevorzugung von Feuerwehrleuten bei der Einstellung von Angestellten.**

Eine Bevorzugung von Feuerwehrleuten im Einstellungsverfahren ist nach dem Gleichheitsgrundsatz nicht zulässig. Zukünftig soll jedoch beim Bewerbungsprofil auf den Abschnitt „ehrenamtliche Tätigkeit“ geachtet werden.

## **8. Ehrenamtskarte**

Die Verwaltung hat das Konzept der Niedersächsischen Ehrenamtskarte eingehend geprüft. Es fanden Gespräche mit Landkreisen statt, in denen diese bereits eingeführt wurde. Zudem wurde die Niedersächsische Staatskanzlei konsultiert, die die Ehrenamtskarte federführend betreut. Das gesamte Konzept wird niedersachsenweit zumeist auf Kreisebene umgesetzt. Ziel ist die Einführung einer einheitlichen Ehrenamtskarte.

**Frau Kuhl** ergänzt, dass die Stadt Leer das Konzept bereits fertig hat. Als nächster Schritt steht nunmehr eine Besprechung mit dem neuen Landrat (Herrn Groote) an, mit dem Ziel der landkreisweiten Einführung der Ehrenamtskarte.

## **9. Flyer durch das Einwohnermeldeamt mit anderen Anträgen versenden zu lassen.**

Grundsätzlich ist dieses Verfahren möglich. Die Feuerwehr wurde gebeten entsprechende Flyer zur Verfügung stellen.

## **10. Kinderhort für Kinder der Feuerwehrmitglieder**

Wird derzeit noch durch die Verwaltung geprüft. Dafür fehlen noch abschließende Zahlen der Unterbringung der erforderlichen Kinder. Hierzu erfolgt noch eine Abstimmung mit dem Stadtbrandmeister.

## **11. Steuerermäßigungen für Mitglieder**

Dieser Punkt wirft rechtlich nicht unerhebliche Probleme auf. So gibt es im Steuerrecht den Grundsatz der Steuergleichheit, der letztlich aus dem Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 Abs. 1 Grundgesetz abgeleitet wird, der besagt, dass gleichartige Steuerstatbestände zu einer gleichen Besteuerung führen müssen. Es ist daher äußerst zweifelhaft, ob die Kommune einfach einen Steuerermäßigungstatbestand für Feuerwehrleute schaffen darf, zumal ihr für gewisse Steuern lediglich das Hebesatzrecht obliegt (z.B. Grund- und Gewerbesteuer). Eine Regelung zu Gunsten der Feuerwehrmitglieder ist somit nicht möglich.

## **12. Finanzierung des Führerscheins**

Die Finanzierung des Führerscheines der Feuerwehrleute wird schon ab 2016 umgesetzt. Die Feuerwehr ist im Verfahren eingebunden.

## **13. Vernünftige Einsatzkleidung für die neuen Kameraden, d. h. keine zeretzten und abgetragenen Sachen.**

Für die zweckmäßige Einsatzkleidung der neuen Kameraden ist der Kleiderwart der Feuerwehr, Herr Ralf Ibelings, zuständig. Der Stadt Leer ist nicht bekannt, dass zeretzte Kleidungsstücke herausgegeben wurden. Ersatzschaffung ist zwischen Herrn Ibelings und dem Feuerwehrsachbearbeiter grundsätzlich abzustimmen. Für 2017/2018 wird eine gesamte Neubeschaffung der Feuerwehrbekleidung geprüft.

## **14. Mitgliedkarte für die Angehörigen der Feuerwehr**

Haushaltsmittel für die Beschaffung eines entsprechenden Druckers für die Erstellung der Dienstausweise sind im Haushalt 2017 angemeldet worden. Der Ausschuss nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kenntnis.

## **TOP 6      Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Leer Ostfriesland, hier: Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 06.05.2016 Vorlage: 3.32/XVII/0040/2016**

**Herr Krone** trägt vor, dass den Gemeinden der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistung in dem zuständigen Gebiet obliegen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben habe die jeweilige Gemeinde eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen. Dazu hat die Gemeinde die Möglichkeit, einen Feuerwehrbedarfsplan aufzustellen. Eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht jedoch noch nicht.

Insbesondere durch die anstehenden Veränderungen bei den Ortswehren (teilweise Neuwahl von Ortsbrandmeistern) und auch der noch ausstehenden Neubesetzung des Dienstpostens Feuerwehrsachbearbeiter (ab Januar 2017), sollte zurzeit noch auf die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Leer verzichtet werden. Im nächsten Jahr sollte die Angelegenheit dann mit dem Stadtbrandmeister und den Ortsbrandmeistern gemeinsam neu erörtert werden. Entsprechende Haushaltsmittel wären dann für den Haushalt 2018 anzumelden.

**Der Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss (einstimmig):**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Stadt Leer gemeinsam mit dem Stadtbrandmeister und den Ortsbrandmeistern zu erörtern und eine Umsetzung ggfs. für 2018 zu planen.

Entsprechende Haushaltsmittel für die Erstellung einer Feuerwehrbedarfsplanung sind für das Jahr 2018 anzumelden.

**TOP 7 Erhöhung der allgem. Zuwendungen an die Feuerwehren in Leer, hier: Antrag der Feuerwehr Leer vom 15.05.2016 und Bündnis 90 die Grünen vom 06.05.2016  
Vorlage: 3.32/XVII/0039/2016**

**Herr Krone** informiert, dass seit 1996 der Feuerwehr in Leer eine in der Höhe unveränderte allgemeine Zuwendung von insgesamt 3.385,81 € (7.600,00 DM) gezahlt wird. Der Schlüssel dieser Verteilung ist nicht mehr zeitgemäß. Diesbezüglich hat das Stadtkommando am 17.03.2016 beschlossen, dass zukünftig die 5 Ortswehren mit Grundausstattung in gleicher Höhe bei der Zuwendung bedacht werden. Die Feuerwehr Loga erhält einen Zuschlag für den Musikzug. Die Schwerpunktfeuerwehr Leer erhält den 2-fachen Teil der Ortswehren abzüglich der Zulage für den Musikzug von Loga.

Der Stadtbrandmeister, Herr Doosje, beantragte daher am 15.05.2016 die allgemeinen Zuwendungen für die Feuerwehren auf 5.200,00 € zu erhöhen. Außerdem soll alle 2 Jahre eine Anpassung an die allgemeine Preisentwicklung berücksichtigt werden, mindesten jedoch um 4 %.

Die Verwaltung schlägt nun vor, die allgemeinen Zuwendungen für die Feuerwehr Leer bis zum 31.12.2019 befristet auf 5.200,00 € zu erhöhen. Danach erfolgt eine neue Beratung im Feuerwehr und Marktausschuss.

**Der Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss (einstimmig):**

Die allgemeinen Zuwendungen an die Feuerwehren in Leer werden zum 01.01.2017 angepasst. Entsprechende Haushaltsmittel für 2017 wurden angemeldet.

**TOP 8 Zeltlager der Jugendfeuerwehr Leer  
Vorlage: 3.32/XVII/0038/2016**

**Herr Krone** berichtet, dass das Zeltlager der Jugendfeuerwehren innerhalb von drei Jahren insgesamt zwei Mal (auf der Kreis- und der Bezirksebene) im Landkreis Leer durchgeführt wird.

Die Anzahl der Plätze, auf denen ein solches Zeltlager möglich ist, ist dabei begrenzt. Die Jugendfeuerwehren sind dabei immer auf Zuwendungen der Gemeinden



angewiesen, in dessen Bezirk das Zeltlager stattfindet. Der Landkreis bezuschusste zum Beispiel das letzte Zeltlager in Hesel mit einer Summe von über 9.000 €. Darüber hinaus wurde auch noch von jedem Teilnehmer ein Obolus verlangt. Die restlichen Kosten und Arbeiten wurden von der Samtgemeinde Hesel übernommen.

Um die Kosten einigermaßen gerecht zu halten, schlägt die Kreisfeuerwehrführung vor, dass von jeder Gemeinde (auch von denen, die (noch) keine Jugendfeuerwehr haben) ein Betrag in Höhe von jährlich 250 € gezahlt wird, um die Grundkosten des Zeltlagers (Kosten für Müllentsorgung, Strom, Stromanschluss, Wasser und wenn erforderlich Landwiederherstellung) zu decken.

Hier sollen lediglich die Kosten, die sonst von den Gemeinden getragen werden, die das Zeltlager in ihrem Gebiet abhalten, so gering wie möglich gehalten werden. Die Alternative wäre, dass die Kreisjugendfeuerwehr den Teilnahmebetrag, den jedes Kind zu zahlen hat, erhöht.

Der Landkreis Leer bittet im Namen der Kreisfeuerwehr, dass die einzelnen Gemeinden/Städte in Zukunft eine Kostenbeteiligung in Höhe von 250 € übernehmen.

In den anderen Gemeinden des Landkreises wird man sich dem Vorschlag des Landkreises Leer anschließen und die Kosten für die Veranstaltung in Höhe von jeweils 250 € übernehmen.

**Herr Ressmann** fragte an, ob es irgendwelche finanzielle Auswirkungen haben werden, wenn das Zeltlager im dritten Jahr in Leer stattfinden würde.

**Frau Kuhl** antwortete hierauf, dass die Finanzierung dadurch nicht betroffen werde.

**Der Vorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss (einstimmig):**

Es wird vorgeschlagen, für die Ausrichtung des Jugendzeltlagers (Kreis- u. Bezirkszeltlagers) die Kosten in Höhe von jeweils 250,00 € zu übernehmen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**TOP 9 Bericht über den Gallimarkt 2016  
hier: mündlicher Bericht durch den stellv. Marktmeister Michael Meyer**

**Herr Meyer** berichtete ausführlich über den Gallimarkt 2016 und zeigte ein gutes Ergebnis an.

Die Auf- und Abbauphase des Marktes verliefen reibungslos. Obwohl es bei den Großfahrgeschäften drei kurzfristige Ausfälle gab, konnte zeitnah die Ersatzgeschäfte organisiert und pünktlich in Betrieb genommen werden. Insgesamt wurden ca. 250 Stände und 17 Großfahrgeschäfte auf dem Gallimarktsgelände aufgebaut. Aufgrund

der guten Wetterbedingungen konnte der diesjährige Gallimarkt über 550.000 Besucher in die Altstadt locken, was einen neuen Besucherrekord darstellt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Ordnungsamt, Schaustellerverein, DRK, Polizei und anderen Dienstleistungsbetrieben hat gut funktioniert. An dem Sicherheitskonzept wurden kleine Veränderungen / Ergänzungen vorgenommen. So konnte zum Beispiel der Durchgang im Kreuzungsbereich Blinke (bei Take off) durch die Umstellung von zwei Geschäften um zwei Meter verbreitert werden. Insgesamt haben sich die Veränderungen am Sicherheitskonzept sehr gut bewährt.

**Herr Krone** ergänzte, dass es durch die Erkrankung des Marktmeisters Kruse und seinen Stellvertreter Herrn Wilbers eine ganz besondere Situation für den Fachdienst 3.32 war. Herr Meyer musste zum ersten Mal alleine für Organisation und Ablauf des Gallimarktes verantwortlich sein. Erfreulicherweise konnte ein Mitarbeiter aus einem anderen Fachdienst als Unterstützung für die Zeit des Gallimarktes eingesetzt werden. Herr Meyer und Herr Rieger haben zusammen eine tolle Arbeit geleistet, wofür Herr Krone noch einmal ein besonderes Lob an beide Kollegen aussprach.

**Herr Koch** fragt nach den Gründen für die drei Absagen von den Großfahrgeschäften und ob dieser Ausfall irgendwelche Konsequenzen für die Zukunft haben könnte.

**Herr Krone** antwortete hierauf, dass zwei Großfahrgeschäfte kurzfristig verkauft wurden und einer auf dem Kramermarkt in Oldenburg bedauerlicherweise durch Dritte zerstört wurde. Da die gesamte Elektronik in der Werkstatt ausgetauscht werden musste, konnte der Schausteller an dem diesjährigen Gallimarkt nicht teilnehmen. Durch die neuen Großfahrgeschäfte, die kurzfristig organisiert werden konnten, war der Gallimarkt jedoch gut bestückt, so dass am Ende alle Beteiligten sehr zufrieden waren.

**Herr Langenscheidt** berichtete ebenfalls von einem bombastischen Verlauf des Gallimarktes.

Die Ersatzgeschäfte sind bei den Schaustellern und bei den Einwohnern sehr gut angekommen. Das schöne und herrliche Feuerwerk hat zu der fantastischen Stimmung auch einen großen Teil beigetragen. Er selbst und andere Vertreter sind vor kurzer Zeit auf der „Allerheiligenkirmes“ in Soest gewesen. Alle waren davon sehr enttäuscht. Zum Schluss betonte er, dass er sehr stolz auf den Gallimarkt und auf den Sitz in Leer sei.

## **TOP 10 Bericht über den Galliviehmarkt 2016; hier: mündlicher Bericht durch die Verwaltung**

**Herr Vogelsang** teilt mit, dass der Viehmarktmeister Herr Trauernicht aufgrund des Dienstherrnwechsels den Bericht nicht selber vortragen kann. Seine Aufgaben als Viehmarktmeister hat er dieses Jahr mit viel Freude und Leidenschaft erledigt. An dieser Stelle sprach Herr Vogelsang ein großes Lob an Herrn Trauernicht aus und

betonte, dass sein Wechsel für den Fachdienst Sicherheit und Ordnung ein großer Verlust ist.

Stellvertretend für Herrn Trauernicht trägt **Herr Vogelsang** den Bericht vor:

Insgesamt wurden 829 Tiere aufgetrieben und damit ein leicht positiver Trend festgestellt. Von dem verkauften Nutztvieh gibt ungefähr 85 % an auswärtige Käufer und 15 % blieben in der hiesigen Region.

Neben den Händlern aus dem gesamten Bundesgebiet lockte der traditionsreiche Viehmarkt auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Schaulustige. Der Viehmarkt lockte tausende Besucher an, die sich am Dienstag und Mittwoch in den Hallen und auf dem Gelände aufhielten.

In diesem Jahr wurden zudem historische Landmaschinen und eine historische Dreschmaschine neben dem „Rollenden Museum“ aus Munkeboe ausgestellt. Weiterhin waren für Kinder die Kleintierausstellung und die Zwergpony's ein absolutes „Highlight“. Darüber hinaus bat ein Streichelzoo, der auch in diesem Jahr wieder anwesend war, eine zusätzliche Attraktion für kleine und große Besucher.

Insgesamt waren alle beteiligten Personen und Institutionen sehr zufrieden mit dem Verlauf des diesjährigen Galliviehmarktes.

## **TOP 11 Informationen**

**Herr Krone** teilt mit, dass der Ortsbrandmeister Herr Winkelmann am 24.10.2016 schriftlich angezeigt habe, dass er seinen Dienstposten als Ortsbrandmeister der Schwerpunktfeuerwehr Leer zum 01.03.2017 zur Verfügung stellen wird. **Herr Koch** fragt an, ob der Nachfolger von Herrn Winkelmann schon geregelt ist.

**Herr Winkelmann** antwortete hierauf, dass die Mitgliederversammlung für den 22.11.2016 einberufen wurde. Zurzeit steht nur ein Kandidat zur Auswahl.

## **TOP 12 Anfragen**

**Herr Lübbers** regte an, dass in der letzten Sitzung vorgeschlagen wurde, die Sitzungen des Feuerwehr- und Marktausschusses auf drei Sitzungen pro Jahr auszuweiten, damit wichtige Themen zeitnah bearbeitet werden können. Die Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ beantragten deshalb schon am 06.05.2016 eine Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses noch vor der Sommerpause abzuhalten. Dem Antrag wurde aufgrund der Ermangelung von Tagesordnungspunkten nicht stattgegeben.

**Frau Kuhl** antwortete hierauf, dass die Sitzung des Feuerwehr- und Marktausschusses, die die erste Sitzung in der neuen Wahlperiode ist: dies sei doch schon mal ein

Zeichen! Mit der Ausweitung des Feuerwehr-und Markausschusses auf drei Sitzungen pro Jahr muss erstmal abgewartet werden. Die Anfrage von Herrn Lübbers und von der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ wird jedoch zum Anlass genommen, dies zu überprüfen.

**Frau Hahn** bedankte sich als ehemalige Vorsitzende bei der Feuerwehr und bei allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren.

### **TOP 13 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten**

**Der Vorsitzende** stellt fest, dass seitens der Einwohner keine Fragen bestehen.

**Der Vorsitzende** schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

gez. Clemens Ressmann

Vorsitzende/r

gez. Beatrix Kuhl

Bürgermeisterin

gez. Natalie Junker

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in